

## Akademie von „Plant for the Planet“

## Kinder werden zu Klimabotschaftern

(pm/red). 35 Kinder nahmen an der Online Akademie Weinheim des Projekts „Plant for the Planet“ teil. Ihr Engagement begeisterte sowohl Ralf Sürken, Geschäftsführer von Syntax Systems, das die Akademie als Sponsor ermöglichte, als auch Schirmherr und Oberbürgermeister Manuel Just.

Beide lobten das Engagement der Kinder und betonten die Wichtigkeit, die Klimaschutz für sie persönlich und ihre Arbeit hat. „Plant for the Planet“ soll schon Kinder für das Thema sensibilisieren. Entsprechend gab Klimabotschafter Eric eine Einführung dazu, warum es wichtig ist, etwas über Klimaschutz aber auch Klimakrise zu lernen. Es geht schließlich darum, auf den Ernst und die Dringlichkeit der Lage aufmerksam zu machen. In Quiz und kleinen Spielen erhielten die Kinder viele wichtige Informationen im kindgerechten Format – und auch mit Spaß. Was ihnen deutlich wurde: Zeichnet man eine Karte danach, wie sich Weltbevölkerung, Reichtum und CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf der Welt verteilen,

dann sieht die Karte plötzlich ganz anders aus. Und: Zwischen der Anzahl an Menschen, die auf einem Kontinent leben, und deren CO<sub>2</sub>-Ausstoß gibt es nicht direkt einen sichtbaren Zusammenhang. Wohl aber zwischen dem Reichtum und den Kohlenstoffdioxidemissionen. Denn wo es viel Geld gibt, da gibt es offensichtlich auch viel CO<sub>2</sub>. Was man dagegen tun kann, wurde in den Ideen der Kinder auch klar: weniger Auto fahren, weniger mit dem Flugzeug fliegen, weniger Fleisch essen.

Entsprechend ist das Motto von Plant-for-the-Planet „Stop talking, start planting.“ Um das sichtbar zu machen, hielten sich die Kinder ein Blatt vor den Mund.

Im zweiten Teil des Vortrags ging es dann um den Namen des Projekts, genauer: um das Bäume pflanzen. Klimabotschafterin Annika erzählte, warum der Baum eine tolle „Maschine“ gegen die Klimakrise ist, und dass sich Plant-for-the-Planet zum Ziel gesetzt hat, 1.000 Mrd. Bäume zu pflanzen. Ihr Bruder Eric berichtete von den spannenden Pro-



„Stop talking, start planting“ - das Motto des Projekts verdeutlichten die teilnehmenden Kinder mit einem Blatt vor dem Mund. Foto: pftp

jekten, bei denen jeder mitmachen kann, um dieses Ziel auch zu verwirklichen. Kein Garten ist dank der Plant-for-the-Planet-App nämlich keine Ausrede mehr. Und: Dank der Guten Schokolade kann Bäume pflanzen sogar lecker sein.

Wie man so einen Vortrag hält, das wollten die Kinder natürlich auch wissen. Darum gab es im letzten Programmpunkt noch ein Rhetoriktraining, in dem die Kinder erfuhren, was einen guten Vortrag ausmacht, wie man reden und wie die Körperhaltung sein sollte

und wie man den Inhalt eines Vortrags ausgestaltet. Um das zu verdeutlichen, gab es zum Abschluss noch eine kleine Übung, bei der die Kinder Körperhaltung und Stimme trainierten.

Damit näherten sich zwei kurzweilige Stunden Akademie schon dem Ende. Am Schluss war die Meinung der Kinder eindeutig: Ja, die Akademie hat Spaß gemacht. Und jetzt freuen sich alle noch auf die Baumpflanz-Aktion, die voraussichtlich im Frühjahr stattfinden wird.